



**Geschäftsführung
Integrationsrat**

Herr Vetter

Telefon: (0221) 221-23195

Fax: (0221) 221-6523195

E-Mail: andreas.vetter@stadt-koeln.de

Datum: 26.03.2010

Niederschrift

über die **Sitzung des Integrationsrates** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 02.03.2010, 15:00 Uhr bis Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Tayfun Keltek LDK

Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates

Herr Özkan Aksoy	Aksoy
Herr Hasan Ates	KL
Herr Fevzi Bayrak	LB
Frau Lyudmyla Beysorina	Einheit
Herr Musa Cavus	Dein Köln
Frau Ebru Coban	KL
Herr Ali Esen	LB
Firma Antonella Giurano	Bunte
Frau Filiz Kalaman	LDK
Frau Yeliz Karadeli-Yasar	KL
Herr Serkan Kirli	Mevlana
Frau Ninu Nikpay	KÖBES
Frau Veronica Oommen	GOL
Herr Turan Özküçük	LDK
Herr Tekin Parmaksiz	SPD bzw. LDK
Herr Dimitri Rempel	Einheit
Frau Marion Schneider-Meyer	Integration Colonia
Herr Fatih Turan	KIM
Frau Suzan Ugursoy	INTERFAMILIA
Herr Ilhan Uzun	Mevlana

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Malik Karaman	SPD
Frau Gonca Mucuk-Edis	SPD
Frau Cornelia Schmerbach	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Bernhard Ensmann	CDU
Herr Helmut Jung	CDU
Herr Ossi Werner Helling	GRÜNE
Herr Stefan Peil	GRÜNE
Herr Jörg Uckermann	pro Köln
Frau Özlem Demirel	DIE LINKE

Verwaltung

Frau Beigeordnete Marlis Bredehorst
Frau Dagmar Dahmen
Frau Ina-Beate Fohlmeister
Herr Andreas Vetter

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Begrüßung / Feststellung des oder der Altersvorsitzenden

1 Aktuelle Themen

- 1.1 Verpflichtung der Mitglieder des Integrationsrates
- 1.2 Bestellung eines Schriftführers und seiner Vertreterin
- 1.3 Sprachaufzeichnungen der Sitzungen des Integrationsrates
0594/2010

- 1.4 Wahl der/des Vorsitzenden und seiner drei Stellvertreterinnen und Stellvertreter
- 1.5 Informationen zur Wahl des Integrationsrates
- 2 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
- 3. Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
 - 3.1 Wahlen zum Integrationsrat
AN/0361/2010
 - 3.2 Seniorenberatung
AN/0362/2010
 - 3.3 Arkadas Theater
AN/0356/2010
 - 3.4 Übersetzungskosten der Stadt Köln
AN/0346/2010
- 4 Mitteilungen**
 - 4.1 Elternbefragung zum Wechsel von Kindern auf weiterführende Schulen in Köln
- Ergebnisbericht -
4922/2009
 - 4.2 Kinder mit Sprachförderbedarf nach § 13 Abs. 6 Kibiz
5333/2009
 - 4.3 aktuelle Informationen zum Bleiberecht - Dezember 2009
0001/2010
 - 4.4 Tageseinrichtungen für Kinder mit bilingualen Angeboten und Angeboten zum Zweitsprachenerwerb
4820/2009
 - 4.5 Einbürgerungskampagne
4121/2009
 - 4.6 Sprachförderung in städtischen Kindertagesstätten - Zusätzliche Stellen vom 01.01.10 bis 31.07.10 durch Spendengelder der Marga und Walter Boll Stiftung
5265/2009

- 4.7 Interkulturelle Woche 2010
0634/2010
- 4.8 Sachstand Integrationskonzept
0727/2010
- 4.9 Kölner Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2010"
0719/2010
- 4.10 aktuelle Informationen zum Bleiberecht - Januar 2010
0584/2010
- 4.11 Anfrage des Integrationsratsmitgliedes Herrn Prölß zu: Aufenthaltsdauer geduldeter Flüchtlinge in Köln
0579/2010
- 4.12 Beantwortung von Anfragen zum Bleiberechtsbericht - Oktober 2009
0016/2010
- 5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
- 6 Berichte**
- 6.1 Bericht aus der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen NRW (LAGA NRW)
- 7 Beschlussvorlagen**
- 7.1 Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Formulierung von Themenschwerpunkten
0636/2010
- 7.2 Entsendung von Mitgliedern des Integrationsrates als sachkundige Einwohner in die Fachausschüsse
0663/2010
- 7.3 Wahl der Delegierten für Hauptausschuss und Mitgliederversammlung der LAGA
0596/2010
- 7.4 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "LOGOS - Verein für russische Kultur und Bildung e.V."
4396/2009
- 7.5 MÜLHEIM 2020
Integriertes Handlungskonzept für Köln-Mülheim, -Buchforst und -Buchheim
hier: Wahl weiterer Mitglieder des Veedelsbeirates
0595/2010

- 8 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
- 9 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

I. Öffentlicher Teil

Begrüßung / Feststellung des oder der Altersvorsitzenden

Frau Bredehorst begrüßt die Mitglieder des neuen Integrationsrates und stellt als Altersvorsitzenden Herrn Ensmann fest.

Der Altersvorsitzende Herr Ensmann übernimmt die Sitzungsleitung und fragt die anwesenden Mitglieder, ob sie ihr Mandat als Mitglieder des Integrationsrates annehmen wollen. Alle anwesenden Mitglieder nehmen das Mandat an.

Herr Ensmann informiert vor Eintritt in die Tagesordnung über die Verteilung diverser Informationsmaterialien als Tischvorlage.

Verteilt wurde an alle Mitglieder:

- Broschüre „Stadtintern“ mit dem Bericht über eine Veranstaltung des Integrationsrates zur Sinus Studie,
- „Ergebnis der Integrationsratswahl“ zu TOP 1.5,
- eine aktuelle Tagesordnung, über die noch entschieden werden muss.

Verteilt wurde an die Ratsmitglieder - die gewählten Mitglieder hatten nachfolgende Unterlagen bereits in einem Vorbereitungstreffen erhalten:

- Gemeindeordnung NRW § 27 Integration,
- Hauptsatzung Stadt Köln § 22 Integrationsrat,
- Geschäftsordnung des Integrationsrates soweit die Regelungen nicht den o.g. Regelungen widersprechen.

Verteilt wurde an die neu benannten Ratsmitglieder:

- Tätigkeitsbericht des Integrationsrates 2004 – 2009.

Herr Ensmann informiert zur vorliegenden Tagesordnung:

- ergänzende Aufnahme von TOP 1.5 „Informationen zur Wahl“,
- TOP 2.1 ‚Beantwortung von Anfragen zum Bleiberecht‘ ist eine Mitteilung und muss daher unter TOP 4.12 behandelt werden,
- TOP 4.7 ‚Transparente Darstellung zum Sozialetat‘ wurde zurückgezogen, so dass sich damit die Vorlage ‚Interkulturelle Woche‘ von TOP 4.8 auf TOP 4.7 und die Vorlage ‚Sachstand Integrationskonzept‘ von TOP 4.9 auf 4.8. verschiebt,
- Vorlage zu TOP 7.2 ‚Entsendung von Mitgliedern des IR als sachkundige Einwohner in die Fachausschüsse‘; hier muss der Jugendhilfeausschusses ergänzt werden,
- Vorlage 7.3 ‚Wahl der Delegierten für die LAGA‘; hier muss die Zahl der zu wählenden Delegierten für die Mitgliederversammlung in der Vorlage von 9 auf 10 erhöht werden.

Die Mitglieder des Integrationsrates genehmigen die geänderte Tagesordnung.

1 Aktuelle Themen

1.1 Verpflichtung der Mitglieder des Integrationsrates

Herr Ensmann bittet die Mitglieder sich zu erheben und verpflichtet sie mit nachfolgendem Text:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgabe als Mitglied des Integrationsrates der Stadt Köln nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen“.

1.2 Bestellung eines Schriftführers und seiner Vertreterin

Als Schriftführer für den Integrationsrat wird Herr Andreas Vetter und als Vertreterin Frau Doris Kayser vom Interkulturellen Referat der Stadt Köln vorgeschlagen.

Die Mitglieder des Integrationsrates stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

1.3 Sprachaufzeichnungen der Sitzungen des Integrationsrates 0594/2010

Beschluss:

Zur Unterstützung der Schriftführung werden die Sitzungen des Integrationsrates auf Kassette aufgezeichnet.

Abstimmungsergebnis:

Die Mitglieder des Integrationsrates stimmen einstimmig zu.

1.4 Wahl der/des Vorsitzenden und seiner drei Stellvertreterinnen und Stellvertreter

Herr Jung stellt für die Vertreter der CDU-Fraktion den Antrag, die Wahlen zum Vorsitz des Integrationsrates auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Herr Özcüçük erwidert in der Gegenrede zum Antrag, es solle in dieser Sitzung versucht werden, einen Vorsitzenden zu wählen.

Frau Bredehorst erläutert, dass in der Geschäftsordnung nicht zwingend vorgeschrieben sei in der ersten Sitzung den Vorsitz zu wählen.

Der Antrag von Herrn Jung wird zur Wahl gestellt. Mit 14 Ja- und 14 Neinstimmen bei zwei Enthaltungen wird der Antrag abgelehnt (*Anmerkung: zwei Wahlberechtigte haben nicht mit abgestimmt*).

Es werden zwei Wahlgänge vereinbart; im ersten Wahlgang sollen die / der Vorsitzende, im zweiten Wahlgang die drei Stellvertreterinnen / Stellvertreter gewählt werden.

Für die Wahl der drei Stellvertreterinnen / Stellvertreter wird vereinbart, dass jedes Integrationsratsmitglied maximal drei Stimmen abgeben kann und diejenige / derjenige mit der höchsten Stimmenzahl 1. Stellvertreterin / 1. Stellvertreter und diejenige / derjenige mit der zweit- bzw. dritthöchsten Stimmenzahl 2. bzw. 3. Stellvertreterin / Stellvertreter wird.

Als Stimmzählerinnen / Stimmzähler für die Wahlen zum Vorsitz des Integrationsrates werden Frau Giurano, Herr Turan und Frau Kalaman benannt.

Das Gremium beschließt geheime Wahlen durchzuführen.

Wahl des Vorsitzenden:

Herr Keltek, Herr Uzun und Herr Ates werden von Mitgliedern des Gremiums vorge-

schlagen; Herr Uckermann schlägt sich selber zur Wahl vor. Herr Ates lehnt eine Kandidatur ab.

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich kurz dem Gremium vor und der Wahlgang wird durchgeführt.

Wahl der Stellvertreterinnen / Stellvertreter des Vorsitzenden:

Als Kandidatinnen / Kandidaten werden genannt: Frau Karadeli-Yasar, Frau Nikpay, Frau Giurano, Herr Cavus, Frau Oommen, Herr Rempel.

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich kurz dem Gremium vor und der Wahlgang wird durchgeführt.

Bei der Wahl der Stellvertreterinnen / Stellvertreter des Vorsitzenden macht die Stimmgleichheit von Frau Oommen und Herrn Cavus für den Sitz der 3. Stellvertreterin / des 3. Stellvertreters eine Stichwahl erforderlich. Es wird für diesen Wahlgang vereinbart, dass jedes Integrationsratsmitglied nur eine Stimme abgeben kann.

Beschluss:

Der Integrationsrat wählt

zum Vorsitzenden:	Herrn Tayfun Keltek
zur 1. Stellvertreterin des Vorsitzenden:	Frau Yeliz Karadeli-Yasar
zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden:	Herrn Dimitri Rempel
zur 3. Stellvertreterin des Vorsitzenden:	Frau Veronica Oommen

Alle gewählten Personen nehmen die Wahl an.

Abstimmungsergebnis:

Wahl zum Vorsitzenden:

Herr Keltek erhält 18 Stimmen
Herr Uckermann erhält 2 Stimmen
Herr Uzun erhält 8 Stimmen

Wahl der Stellvertreterinnen / Stellvertreter des Vorsitzenden (die drei Kandidatinnen / Kandidaten mit den meisten Stimmen gelten als gewählt):

Frau Karadeli-Yasar erhält 14 Stimmen
Frau Nikpay erhält 7 Stimmen
Frau Giurano erhält 8 Stimmen
Herr Cavus erhält 9 Stimmen
Frau Oommen erhält 9 Stimmen
Herr Rempel erhält 11 Stimmen

Stichwahl um den Sitz der 3. Stellvertreterin / des 3. Stellvertreters:

Herr Cavus erhält 10 Stimmen
Frau Oommen erhält 20 Stimmen
2 Enthaltungen

Herr Keltek übernimmt als neugewählter Vorsitzender des Integrationsrates die Sitzungsleitung und dankt dem Altersvorsitzenden Herrn Ensmann.

1.5 Informationen zur Wahl des Integrationsrates

Das Ordnungsamt / Einwohnerwesen und Wahlen, Herr Tempski und Herr Sprenger berichten – unter Bezug auf die Tischvorlage „Ergebnis der Integrationsratswahlen am 7. Februar 2010 in Köln“ - und erläutern:

- das Sitzverteilungsverfahren der 22 Sitze nach St. Lague/Schepers als allgemein gängiges Auszählungsverfahren,
- die Stimmenverteilung bezogen auf die 26 Wahlkreise,
- den Anteil der Briefwählerinnen und Briefwähler,
- die konkrete Stimmenzahl für die Listen und Einzelbewerber,
- die Problematik bei der Festlegung der Zahl der Wahllokale bei gleichzeitiger Sicherung des Wahlheimnisses gemäß den wahlrechtlichen Vorschriften.

Frau Fohlmeister weist im Zusammenhang mit der niedrigen Wahlbeteiligung darauf hin, dass drei verschiedene Wahlmöglichkeiten bestanden und seitens des Oberbürgermeisters und der Verwaltung eine Fülle von allgemeinen öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen ergriffen wurden, die Wahlberechtigten zur Teilnahme an den Wahlen aufzurufen.

Gemeinsam mit dem Landesintegrationsbeauftragten werden die Kommunen analysieren lassen, welches die Hauptgründe für die geringe Wahlbeteiligung waren und wie die Wahlbeteiligung künftig erhöht werden kann.

Seitens der Mitglieder des Integrationsrates werden als Gründe für die schlechte Wahlbeteiligung u.a. vermutet und genannt die „Art des Wahlkampfes“, „die relative Rechtlosigkeit des Gremiums“, „dass der indirekte Einfluss des Integrationsrates auf den Rat bzw. die Urheberschaft des Gremiums bei nachfolgenden Ratsbeschlüssen in der Öffentlichkeit oft nicht erkennbar gewesen sei“, „die fehlenden Kompetenzen des Gremiums“, „das fehlende kommunale Wahlrecht als Kernproblem einer Wahlbeteiligung von Migranten“, „die fehlende Mobilisierung der Wahlberechtigten durch Listen und Einzelbewerber“.

Der Antrag auf ausführliche Behandlung und Diskussion der geringen Wahlbeteiligung bei den Integrationsratswahlen auf einer der nächsten Sitzungen wird einstimmig angenommen.

2 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

3.1 Wahlen zum Integrationsrat AN/0361/2010

Die Anfrage wurde durch die Ausführungen unter TOP 1.5 seitens der Verwaltung mündlich beantwortet.

3.2 Seniorenberatung AN/0362/2010

Die Anfrage wird von der Verwaltung zur nächsten Sitzung beantwortet.

**3.3 Arkadas Theater
AN/0356/2010**

Die Anfrage wird von der Verwaltung zur nächsten Sitzung beantwortet.

**3.4 Übersetzungskosten der Stadt Köln
AN/0346/2010**

Die Anfrage wird von der Verwaltung zur nächsten Sitzung beantwortet.

4 Mitteilungen

**4.1 Elternbefragung zum Wechsel von Kindern auf weiterführende Schulen
in Köln
- Ergebnisbericht -
4922/2009**

Frau Mucuk-Edis bittet um Beantwortung der Frage, ob auch Eltern mit Migrationshintergrund befragt worden seien und – wenn ja –, ob es hier signifikante Unterschiede in Bezug auf die Schulauswahl in der Beantwortung gegeben habe.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.2 Kinder mit Sprachförderbedarf nach § 13 Abs. 6 Kibiz
5333/2009**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.3 aktuelle Informationen zum Bleiberecht - Dezember 2009
0001/2010**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.4 Tageseinrichtungen für Kinder mit bilingualen Angeboten und Angeboten zum Zweitspracherwerb
4820/2009**

Vor dem Hintergrund der Mitteilung der Verwaltung ergibt sich eine engagierte Diskussion im Integrationsrat insbesondere bezüglich der stadträumlichen Verteilung der Angebote und ihrer Trägerschaft.

Es ist allgemeiner Konsens, dass diese Thematik noch einmal ausführlicher und unter Hinzuziehung von Fachleuten (z.B. Prof. Roth / Universität Köln) im Integrationsrat behandelt werden soll.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

4.5 Einbürgerungskampagne 4121/2009

Herr Özkücük kritisiert die Einbürgerungskampagne u.a. weil der Gesetzgeber signalisiere, dass die Einbürgerung bestimmter Gruppen nicht erwünscht sei.

Herr Helling kritisiert, dass die Kampagne suggeriere, die Entscheidung für eine Einbürgerung sei eine Frage der richtigen Bewerbung und nicht auch eine Frage weitergehender Aspekte wie z.B. der von Herrn Özkücük genannten.

Herr Helling verweist auf die in Auftrag gegebene Studie bei der Ruhr-Universität Bochum zum Thema.

Frau Dahmen beschreibt, in Abgrenzung zur Bundes- und Landeskampagne, den Kölner Beitrag zur Einbürgerungskampagne als ‚Fahrplan‘. Die genannte Studie wurde von der Ruhr Universität initiiert und wird von der Stiftung Mercator gefördert. Köln hat sein Interesse an einer Teilnahme an den Untersuchungen der Studie erklärt.

Herr Uckermann verweist in allgemeiner Form auf die Bedeutung von Einbürgerung.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

4.6 Sprachförderung in städtischen Kindertagesstätten - Zusätzliche Stellen vom 01.01.10 bis 31.07.10 durch Spendengelder der Marga und Walter Boll Stiftung 5265/2009

Frau Schmerbach stellt die Frage, in welchen Kindertagesstätten der „besondere“ Förderungsbedarf besteht.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

4.7 Interkulturelle Woche 2010 0634/2010

Frau Schmerbach bittet die Verwaltung und das Vorbereitungsgremium zur Interkulturellen Woche nach Lösungsmöglichkeiten der Durchführung einer Eröffnungsveranstaltung zu suchen.

Frau Bredehorst erläutert, dass die Stadt in den vergangenen Jahren jeweils 15.000,- € für Sachkosten, d.h. zur überwiegenden Finanzierung des Programmheftes bereitgestellt hat und dies im jetzigen Haushaltsentwurf nicht aufgenommen worden sei. Die Eröffnungsveranstaltung ist der kleinere Kostenfaktor; wesentlich kostenintensiver sei die Herausgabe des Programmheftes.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.8 Sachstand Integrationskonzept
0727/2010**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.9 Kölner Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2010"
0719/2010**

Herr Jung bittet die Verwaltung aufgrund des hohen ehrenamtlichen Engagements vieler Bürgerinnen im Bereich der Kunst und Kultur, die Vorlage „Kölner Ehrenamtspreis“ auch im Ausschuss Kunst und Kultur vorzulegen.

Frau Mucuk-Edis fragt bezüglich des Preises für Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund nach, warum hier ein vergleichsweise niedrigeres Preisgeld ausgelobt worden sei.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

Herr Helling teilt als Mitglied der Vergabjury mit, dass bei den Bewerbungen für die unterschiedlichen Ehrenamtspreise, Migranten bislang nicht in der ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung angemessenen Zahl teilgenommen hätten. Daher werde jetzt mit einem Sonderpreis nachträglich versucht, Projekte aus dem Bereich der Integration speziell zur Bewerbung aufzufordern. Die Finanzierung des Preisgeldes erfolgte durch Kürzung der anderen Preisgelder und fällt daher relativ niedriger aus.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**4.10 aktuelle Informationen zum Bleiberecht - Januar 2010
0584/2010**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.11 Anfrage des Integrationsratsmitgliedes Herrn Pröbß zu: Aufenthaltsdauer
geduldeter Flüchtlinge in Köln
0579/2010**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.12 Beantwortung von Anfragen zum Bleiberechtsbericht - Oktober 2009
0016/2010**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

6 Berichte

6.1 Bericht aus der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen NRW (LAGA NRW)

Herr Keltek berichtet als Vorsitzender der LAGA, dass die Wahlbeteiligung zu den Integrationsräten landesweit sehr unterschiedlich war; z.B. war die Wahlbeteiligung in Städten mit hohem Anteil an türkeistämmigen Migranten war relativ höher – insgesamt betrug sie landesweit ca. 12 %.

Der Integrationsrat erhält zur nächsten Sitzung eine Auflistung der Wahlbeteiligung in den einzelnen Städten in NRW als Mitteilung.

7 Beschlussvorlagen

**7.1 Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Formulierung von Themenschwerpunkten
0636/2010**

Beschluss:

Als Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Formulierung von Arbeitsschwerpunkten melden sich

- Frau Antonella Giurano,
- Frau Feliz Kalaman,
- Frau Yeliz Karadeli-Yasar,
- Frau Gonca Mucuk-Edis,
- Frau Veronica Oommen,
- Frau Suzan Ugursoy,
- Herr Ossi Helling und
- Herr Tayfun Keltek

und werden einvernehmlich benannt.

**7.2 Entsendung von Mitgliedern des Integrationsrates als sachkundige Einwohner in die Fachausschüsse
0663/2010**

Es wird vereinbart mit Handzeichen abzustimmen; die Kandidatin / der Kandidat mit den zweitmeisten Stimmen wird stellvertretende sachkundige Einwohnerin / stellvertretender sachkundiger Einwohner.

Beschluss:

Der Integrationsrat schlägt dem Rat folgende Mitglieder als sachkundige Einwohnerin / sachkundigen Einwohner bzw. stellvertretende sachkundige Einwohnerin / stellvertretenden sachkundigen Einwohner für die Fachausschüsse vor.

Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales:

Frau Filiz Kalaman als sachkundige Einwohnerin

Herr Serkan Kirli als Stellvertretung

Ausschuss Anregungen und Beschwerden

Herr Turan Özküçük sachkundigen Einwohner
Keine Benennung einer Stellvertretung

Ausschuss Bauen

Herr Fatih Turan als sachkundigen Einwohner
Keine Benennung einer Stellvertretung

Ausschuss Gesundheit

Frau Suzan Ugursoy als sachkundige Einwohnerin
Keine Benennung einer Stellvertretung

Ausschuss Kunst und Kultur

Frau Veronica Oommen als sachkundige Einwohnerin
Frau Minu Nikpay als Stellvertretung

Ausschuss Liegenschaften

Keine Benennung einer sachkundigen Einwohnerin / eines sachkundigen Einwohner

Ausschuss Schule und Weiterbildung

Frau Ebru Coban als sachkundige Einwohnerin
Herr Fevzi Bayrak als Stellvertretung

Ausschuss Soziales und Senioren

Frau Antonella Giurano als sachkundige Einwohnerin
Herr Dimitri Rempel als Stellvertretung

Ausschuss Sport

Herr Ali Esen als sachkundigen Einwohner
Herr Musa Cavus als Stellvertretung

Ausschuss Stadtentwicklung

Frau Minu Nikpay als sachkundige Einwohnerin
Keine Benennung einer Stellvertretung

Ausschuss Umwelt und Grün

Herr Fatih Turan als sachkundigen Einwohner
Frau Minu Nikpay als Stellvertretung

Ausschuss Verkehr

Frau Yeliz Karadeli-Yasar als sachkundige Einwohnerin
Keine Benennung einer Stellvertretung

Ausschuss Wirtschaft

Herr Tekin Parmaksiz als sachkundigen Einwohner
Herrn Özkan Aksoy als Stellvertretung

Ausschuss Jugendhilfe

Herr Fevzi Bayrak als sachkundigen Einwohner
Frau Lyudmyla Beysorina als Stellvertretung

Abstimmungsergebnis:

Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales:

Frau Kalaman erhält 15 Stimmen
Herr Kirli erhält zehn Stimmen
Es gibt drei Enthaltungen

Ausschuss Anregungen und Beschwerden

Herr Özküçük – einstimmig ohne Gegenstimme / Enthaltung zugestimmt

Ausschuss Bauen

Herr Turan – einstimmig ohne Gegenstimme / Enthaltung zugestimmt

Ausschuss Gesundheit

Frau Ugursoy – einstimmig ohne Gegenstimme / Enthaltung zugestimmt

Ausschuss Kunst und Kultur

Frau Oommen erhält 15 Stimmen

Frau Nikpay erhält zehn Stimmen

Ausschuss Liegenschaften

Keine Benennung einer sachkundigen Einwohnerin / eines sachkundigen Einwohner

Ausschuss Schule und Weiterbildung

Frau Coban erhält 14 Stimmen

Herr Bayrak erhält 4 Stimmen

Frau Nikpay erhält 4 Stimmen

Frau Nikpay zieht ihre Kandidatur zurück, so dass Herr Bayrak als Stellvertreter gewählt ist

Ausschuss Soziales und Senioren

Frau Giurano erhält 25 Stimmen

Herr Rempel erhält 5 Stimmen

Ausschuss Sport

Herr Esen und Herr Cavus haben sich vorab auf eine Aufgabenteilung verständigt – einstimmig ohne Gegenstimme / Enthaltung zugestimmt

Ausschuss Stadtentwicklung

Frau Nikpay – einstimmig ohne Gegenstimme / Enthaltung zugestimmt

Ausschuss Umwelt und Grün

Herr Turan und Frau Nikpay haben sich vorab auf eine Aufgabenteilung verständigt – einstimmig ohne Gegenstimme / Enthaltung zugestimmt

Ausschuss Verkehr

Frau Karadeli-Yasar – einstimmig ohne Gegenstimme / Enthaltung zugestimmt

Ausschuss Wirtschaft

Herr Parmaksiz und Herr Aksoy haben sich vorab auf eine Aufgabenteilung verständigt – einstimmig ohne Gegenstimme / Enthaltung zugestimmt

Ausschuss Jugendhilfe

Frau Karadeli-Yasar erhält fünf Stimmen

Herr Bayrak erhält neun Stimmen

Frau Beysorina erhält acht Stimmen

7.3 Wahl der Delegierten für Hauptausschuss und Mitgliederversammlung der LAGA 0596/2010

Zur Wahl der Delegierten für die Mitgliederversammlung:

Die interessierten Kandidatinnen und Kandidaten einigen sich nach Diskussion einvernehmlich auf eine Liste von zehn Delegierten und zwei Ersatzdelegierten.

Nach der Abstimmung über die Liste kandidieren zwei weitere Mitglieder als Ersatzdelegierte.

Beschluss:

Der Integrationsrat wählt als Delegierte für den Hauptausschuss der LAGA

- Frau Gonca Mucuk-Edis

und als Vertreter

- Herrn Musa Cavus

Der Integrationsrat wählt als Delegierte für die Mitgliederversammlung der LAGA:

- Herr Özkan Aksoy

- Herr Musa Cavus

- Frau Antonella Giurano

- Frau Filiz Kalamani

- Frau Yeliz Karadeli-Yasar

- Herr Malik Karaman

- Herr Tayfun Keltek

- Frau Gonca Mucuk-Edis

- Herr Tekin Parmaksiz

- Herrn Fatih Turan

und als Vertreterinnen und Vertreter

- Frau Silvia Laufenberg

- Frau Minu Nikpay

- Herrn Turan Özkücük

- Frau Schneider-Meyer

Abstimmungsergebnis:

Delegierte für den Hauptausschuss:

Frau Karadeli-Yasar 3 Stimmen

Frau Mucuk-Edis 14 Stimmen

Frau Nikpay 4 Stimmen

Herr Cavus 6 Stimmen

Als Stellvertreter von Frau Mucuk-Edis wird einstimmig der zweitplatzierte Herr Cavus gewählt.

Delegierte für die Mitgliederversammlung:

der vorgeschlagenen Liste von zehn Delegierten und zwei Ersatzdelegierten wird einstimmig zugestimmt.

in einer weiteren Abstimmung werden Frau Laufenberg und Herr Özkücük als Ersatzdelegierte bestimmt.

**7.4 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: "LOGOS - Verein für russische Kultur und Bildung e.V."
4396/2009**

Beschluss:

Die Mitglieder des Integrationsrates stimmen der Verwaltungsvorlage einstimmig ohne Gegenstimme und Enthaltung zu.

7.5 MÜLHEIM 2020
Integriertes Handlungskonzept für Köln-Mülheim, -Buchforst und -
Buchheim
hier: Wahl weiterer Mitglieder des Veedelsbeirates
0595/2010

Als Vertreterin / Vertreter des Integrationsrates im Veedelsbeirat Mülheim 2020 kandidieren Frau Filiz Kalamam, Herr Ali Esen und Herr Dimitri Rempel und Herr Karaman. Herr Karaman zieht seine Kandidatur zurück.

Es wird vereinbart, dass die Person mit den meisten Stimmen als Mitglied des Veedelsbeirates und die Person mit den zweitmeisten als Stellvertretung benannt werden soll.

Beschluss:

Der Integrationsrat schlägt als Vertreter im Veedelsbeirat Mülheim 2020
- Herrn Dimitri Rempel
und als seinen Stellvertreter
- Herrn Ali Esen
vor.

Abstimmungsergebnis:

Frau Kalamam erhält sechs Stimmen
Herr Esen erhält acht Stimmen
Herr Rempel erhält zehn 10 Stimmen

8 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Beschluss:

Die Öffentlichkeit soll über die Konstituierung des neu gewählten Integrationsrates informiert werden.

9 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Herr Jung fragt bzgl. des Sachstandes zur Anerkennung des Vereins „mehrSprache e.V.“ als Interkulturelles Zentrum nach.

Frau Fohlmeister berichtet über umfangreichen Klärungsbedarf, welcher allerdings jetzt abgeschlossen sei, so dass die Beschlussvorlage über die Anerkennung in der nächsten Sitzung vorgelegt werden könne. In Anbetracht der finanziellen Situation sei allerdings eine Anschubfinanzierung zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Frau Giurano fragt bzgl. der Zumutbarkeit einer evtl. erst im Herbst möglichen Anschubfinanzierung nach.

Frau Bredehorst weist auf die äußerst prekäre Haushaltssituation hin, so dass kein anderes Vorgehen möglich sei.

Gez.:

Tayfun Keltek
Vorsitzender

Andreas Vetter
Geschäftsführung

